
News Archive 2008

Space Shuttle Atlantis erfolgreich gestartet - Europäisches Raumlabor Columbus auf dem Weg zur ISS

7. Februar 2008



Start der Columbus-Mission

Am 7. Februar 2008 um 20:45 Uhr Mitteleuropäischer Zeit ist das ESA-Raumlabor Columbus an Bord der Raumfähre Atlantis gestartet, um an der Internationalen Raumstation ISS montiert zu werden. Columbus ist das erste europäische Raumlabor für die Langzeitforschung unter Weltraumbedingungen und soll zehn Jahre im All arbeiten. An Bord der Raumfähre sind auch die beiden ESA-Astronauten Hans Schlegel aus Deutschland und Léopold Eyharts aus Frankreich.

"Mit diesem Shuttle-Start beginnt Europas ständige Präsenz auf der ISS."

Professor Johann-Dietrich Wörner, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) beglückwünschte Michael Griffin, den Chef der amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA, zum erfolgreichen Start der Atlantis. Zur Bedeutung von Columbus für Europa sagte Wörner: "Mit diesem Shuttle-Start beginnt Europas ständige Präsenz auf der ISS. Mit Columbus bekommen die wissenschaftlichen Möglichkeiten an Bord der ISS eine neue Qualität. Die jahrzehntelange Arbeit europäischer Ingenieure und Wissenschaftler hat einen weiteren Höhepunkt erreicht."

ESA-Astronaut Hans Schlegel macht zwei Weltraumspaziergänge



ESA-Astronaut Hans Schlegel

Die Mission STS-122 soll zwölf Tage dauern. Während dieser Zeit wird das Columbus-Modul an der ISS andockt und die erste Phase der Inbetriebnahme beginnt. Auf dem Flugprogramm stehen drei Ausstiege aus der Raumstation (Extra Vehicular Activity, kurz: EVA). An zwei EVA's wird der Deutsche Hans Schlegel teilnehmen. Ebenso ist das Umladen von Gütern und Nahrungsmitteln auf die ISS vorgesehen. Am 18. Februar soll die Atlantis zur Erde zurückkehren.

Das Raumlabor Columbus ist ein europäisches Gemeinschaftsprojekt unter Führung der europäischen Weltraumorganisation ESA. Deutschland war und ist maßgeblich am Bau, dem Betrieb und der Nutzung von Columbus beteiligt. Das Columbus-Kontrollzentrum befindet sich im Deutschen Raumfahrtkontrollzentrum in Oberpfaffenhofen. Die industrielle Führung des Projektes lag bei EADS Astrium in Bremen.

Contact

Andreas Schütz

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Pressesprecher
Tel: +49 2203 601-2474
Mobil: +49 171 3126466
Fax: +49 2203 601-3249
E-Mail: andreas.schuetz@dlr.de

Dr. Volker Sobick

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Raumfahrtmanagement, Bemannte Raumfahrt, ISS und Exploration
Tel: +49 228 447-495
Fax: +49 228 447-737
E-Mail: Volker.Sobick@dlr.de

Kontakt Daten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.